

Eine Träne reicht nicht!

Ein Leben ohne dich, ist wie ein Leben ohne Licht... Es geht einfach nicht. (Sasu+Naru)

Von Inu-Ryuuai

Wiedersehen mit... Freuden???

Hi ihr^----^

erstmal danke für alle komis usw.

verbeugt

nickt

uuuuunnnndddd Gomen nasai für die ganze Zeit des wartens >---<

es ist verdammt schwer ohne vorlagen und unterlagen zu schreiben (die unterlagen hat ne freundin gaklaut --.-- und diese freundin ist nun weg gezogen...)

laut seufzts

deswegen, sry, wenn einige sachen nicht zum FF passen, also wenn das keinen Sinn ergibt usw.

ich hab versucht nun einfach drauf los zu schreiben und zu hoffen, das falls etwas nicht stimmt, einer meiner leser das entweder per Komi or Ens bescheid sagt.

schon mal danke^----^

eure Lady_Truc-sama

Legende

»...« (<- sprechen Böser oder gruseliger Charaktere, die meistens nur in den Gedanken Anderer reden)

"..." (<- sprechen der Charaktere)

//...// (<- denken der Charaktere)

(...) (<- Lady's kleine Erklärungen oder Meinungen)

[...] (<- Betaleserin xDDD)

~~~~~ (<- Zeitsprung)

\_\_\_\_\_ (<- Schluss/ Kapitelende)

$\wedge \backslash \backslash$  (<- Deidara)  
 $\wedge / \backslash \wedge$  (<- Itachi)  
 $\wedge \cdot \wedge$  (<- Kisame)  
 $// \wedge \cdot \wedge \backslash \backslash$  (<- Sasuke)  
 $= \wedge \cdot \wedge =$  (<- Naruto)

Der Glaube, so wie das Vertrauen, war stark und unminderbar. Die dazu gehörige Hoffnung unzerstörbar und doch... ist da eine kleine und leise Stimme, die an seinen besten Freund und dennoch größter Rivale, zweifelte. Sie wollte nichts mit dem Kleinen zutun haben, da durch ihn sein ganzes Leben, so wie sein ganzer Lebensinhalt, sich verändert hatte, doch das und alles andere, was dem Uchiha und den Uzumaki trennte, wollte der junge Uchiha-erbe nicht. Er wollte nicht, das sein Kumpel dort nun starb und ihn alleine lies. Nein, das und alles andere, war nichts, was er wollte. Das, was er wollte, war in diesem Moment weit weg. Zu weit weg, Leider...

Verzweifelt sprach Sasuke immer und immer wieder auf den Fuchsjungen ein, in dem Glauben er würde ihn hören. „...so ein dämliches Join wird dich doch niemals dahin raffen, dafür bist du zu stark... zeig mir endlich deine Stärke... zeig mir, das ich früher Unrecht hatte... komm schon... mach die Augen auf Naruto...“ Leise und sanft strich Sasuke's Stimme durch die Stille und durchbrach sie mit sanfter Gewalt. Die Hand seines Freundes lies er von seinen Lippen gleiten, um sich mit seinem Oberkörper zu seinem kleinen Freund runter zu beugen. Er wollte, dass Naruto die nun kommenden Worte in sich aufnahm und diese nie vergass. Sie sollten ihn erreichen und ihn damit aus seinen Träumen zu locken. „Tu bitte nichts, was du später bereuen könntest...Naruto...“ flüsterte er leise, wobei er sanft mit einer Hand über die Wange seines Gegenübers strich. „Bitte, Ussatoukachi... lass mich jetzt bloß nicht sitzen...

bitte nicht jetzt, wo ich mich mit Itachi endlich vertragen habe... wo ich und endlich weiß, wieso er es tat... jetzt mach nicht schlapp... wach auf und grinse mich so bescheuert an, wie du es sonst immer getan hast! Tu es Naruto, tu es! Bitte..."

*Die Tür wurde aufgeschlagen und der langhaarige ältere Uchiha-erbe trat hinein, wobei seine kalten Sharingan-Augen die neue Umgebung betrachtete. „Tz... und hier hast du freiwillig gelebt? Wie erbärmlich, Sasuke... dabei dachte ich, wenigstens du hättest stolz...“ murmelte die Person vor ihm, während sie immer näher tritt. „Schnauze Itachi!“ zischte der jüngeren der beiden Uchiha-brüder. „Oder was?“ Belustigt lehnte sich der genannte Mann an die Wand, während er seine Hand über seinen Mund legte und leise und fies kicherte oder ehr den Schein machte, als würde er kichern.*

*Ja, so hatte Sasuke sich sein nächstes Treffen mit seinem Bruder vorgestellt, doch es kam alles anders. Er hätte sich das, was er dann erlebte, nie erträumt, denn... mit seinem Bruder hatte er wahrhaftig nicht gestritten und dieser hatte sich auch nicht über ihn und seine misslichen Lage lustig gemacht. Nein, er hatte sich eher Sorgen gemacht und ihn sogar befreit.*

*Die Tür schlug hart gegen die Wand, an der die Tür hing, auf und der langhaarige ältere der beiden Uchiha-brüder trat zu seinem kleinen Bruder hinein. Seine stechend rote Augen, die auch als Sharingan in der Unterwelt und im hier und jetzt gefürchtet sind, waren aktiviert, also ist er nicht nur hier, um seinen kleinen naiven Bruder, wie er ihn immer nannte, zu besuchen und einen kleinen Kaffee klatsch mit ihm zu veranstalten. Sasuke war schon auf alles vorbereitet, auf alle kommenden Schmerzen, Beleidigungen und noch vieles mehr, doch was dann kam... lies ihn wieder Gefühle zeigen, die er längst vergessen hatte, die er längst in sein Herz verschlossen hatte, um sich vor seelischen Schmerzen zu schützen, oh ja.... genau diese Gefühle keimten langsam wieder auf.*

*„Sasuke! Ich hab dich gefunden!“ sagte der Itachi zu dem kleinen, wobei dieser ihn nur mit geweiteten Augen beäugte und nicht verstehen konnte, oder nicht realisieren wollte, dass in der Stimme seines älteren Bruders, der seinen ganzen Clan ermordet hatte und nur noch ihn am Leben lies, Besorgnis und Erleichterung mitschwang. Es war für Sasuke unmöglich, dass Itachi, sein verhasster Bruder, Gefühle zeigen konnte, dass er überhaupt was fühlen konnte. So war es nur noch erschreckender, als der junge Uchiha-Erbe den Gesichtsausdruck, des Langhaarigen musterte. Zwar war es eine Stummessprache, was er dort ablesen konnte, doch... für sein geübtes Auge kein Problem, von daher war das Resultat nur um einiges schlimmer... //Das... das ist doch unmöglich... k-kann... k-kann ich da wirklich Freude in seinem Gesicht ablesen?//*

*Der junge Shinobi war zu sehr mit seinem Gedanken beschäftigt, das er auch nur im entferntesten bemerkte, wie der Nuke-nin ihn von den Ketten löste und auf die Beine zog. Erst als das passierte, als das geschah, wachte Sasuke wieder auf und löste sich von dem Griff seines Bruders. „Fass mich nicht an!“ zischte er drohend, wobei er nachdem er seine Hand wieder hatte Abstand zwischen den beiden Brüdern brachte. Er wollte nicht von dem Mörder seines Clans gerettet oder gar nur angefasst werden. Vor seinem inneren Auge sah er, wie das Blut, seiner Eltern, seiner Freunde, unschuldige Menschen, wobei er sicher auch vor Kinder keinen Halt machte und sie Gnadenlos niedermätzelte*

hatte, und vor allen von seinem Clan an den Händen seines Bruders klebte, wie es an dessen Kleidung runter tropfte und zu einer Lache wurde. Ja, seinem Bruder konnte und wollte er nicht mehr vertrauen, da würde er doch lieber weiter hin hierbleiben und Orochimaru dienen.

Natürlich bemerkte sein Bruder dieses Verhalten ihm gegenüber und er konnte es sich auch schon vorstellen, wieso Sasuke nicht von ihm auch nur angefasst werden wollte, doch im Moment war hier keine Zeit dafür. Sie mussten so schnell wie möglich von hier fliehen, sonst hätten sie keine Möglichkeit mehr zu entkommen. „Sasuke! Sei nicht so ein Sturkopf und komm mit!“, schallte es durch das Zimmer des Schwarzhaarigen. „Orochimaru will nicht dich, sondern dein Erbe, unser Er...“ „Halt den mun, Itachi! Du hast nicht das recht mir irgendwelche Befehle zu geben und verwende nicht das wort UNSER! Du und ich sind Feinde! Es gibt kein UNS mehr zwischen dir und mir!“, unterbrach Sasuke Itachi, während er sprach. Noch immer war sein Hass, seine Wut auf dem Älteren und noch immer, konnte er kein Vertrauen zu ihm fassen. Es war unmöglich für den jungen Uchiha, auch nur ein Wort mit seinem Bruder zu sprechen, ohne sauer zu werden, wegen seiner Tat und seines Verrates. „Sasuke...“ murmelte Itachi leise, während er langsam sein Sharingan deaktivierte und seinen Bruder mit eiskalten, schwarzen Augen ansah. „... ob es dir gefällt oder nicht... wir müssen jetzt von hier verschwinden! Dein kleiner Freund wird auch nicht lange überleben, wenn du nicht mitkommst! Vertrau mir doch! Ich will die doch hur helfen!“ Am anfang war Itachi noch ganz ruhig geblieben, doch gegen Ende wurde seine Stimme immer lauter und ohrenbetäubender. „Wie soll ich dir je wieder vertrauen, Itachi... du hast unsere Eltern ermordet... unseren Clan ausgelöscht... und nicht nur das... du hast mich dazu noch verraten...“, knurrte Sasuke ihn an, während er aus Wut seine Sharingan aktivierte und damit Itachi in die Augen guckte. „UND WIESO?! NUR DAMIT DU STÄRKER WIRST, STIMMTS?!“ Die Wut, die sich in den letzten Jahren gesammelt hatte, brach nun aus ihm raus. Der Hass und die Verzweiflung, die sich tief in seinem Herzen verschantzt hatten, drohten nun wieder vollkommen aus zu brechen oder das sind sie sogar schon. Doch die antwort, die er darauf bekam, brachte ihn völlig aus dem Konzept, denn sie lautete... „Nein... das ist gelogen...“

Sasuke hatte daraufhin Mühe nicht noch mehr zu Schreien und versuchte ruhig zu bleiben, einen kühlen Kopf zu bewahren und sich vor seinem Bruder keine blöße zeigen. „Und wieso hast du das dann an dem Tag dann zu mir gesagt?“ Man hörte schon, dass er wirklich mit sich ringte, jetzt in diesem Augenblick, seinem Bruder nicht an die Gurgel zu springen und ihn zu erwürgen, denn die Antwort auf seine Nächste Frage interessierte ihn wirklich sehr. „Das kann ich dir nicht sagen...“ murmelte Itachi leise, während er seinem Blick abwand um seinem kleinen Bruder nicht in die Augen sehen zu müssen. „Du bist ein Mistkerl, Itachi...und deswegen hätte ich deinen faulen Ausreden eh nicht geglaubt...“, zischte daraufhin der Jüngere, wobei er langsam aber sicher die Gedult verlor. „Entweder du sagst es mir, Itachi, oder... ich bleibe hier... egal was du tust!“ Sasuke wollte unbedingt wissen, was früher mit seinem Bruder los war. Irgenwie glaube er der Letzen aussage seines Bruders und war sogar bereit ihm zu zuhören, wodurch er sich nun doch traute näher rann zu kommen.

„Ich kann es dir nicht sagen...“, murmelte Itachi weiterhin in seiner normalen Tonlage, woraufhin er sein kopf etwas zu Sasuke neigte, „Aber... wenn du bereit dazu bist, könnte ich es dir zeigen...“ Nun war in der Stimme des Älteren etwas eigenartig... es hörte sich wieder so an, wie ein Sasuke bekanntes Gefühl... die Trauer... doch das konnte sich

*Sasuke nicht vorstellen, das DER Itachi Uchiha, Gefühle zeigte, nachdem er seinen Clan auslöschte und dazu noch Akazuki-Mitglied wurde, wobei er noch unzählige Morde dazu machte. „Ich bin bereit...“ sagte der Jüngere entschlossen die Wahrheit zu erfahren und anschließend zu entscheiden, ob er seinem Bruder nun folgte, oder nicht.*

---

Langsam wurden die schlappen Lieder geöffnet, wobei er sie auch gleich wieder fest zusammen kniff, da er nun erkannte was geschehen war. „Nii-san... d-du... wieso... wieso hast du das nicht schon vorher gesagt?“, fragte Sasuke unsicher. Hätte der Ältere solche Gründe schon vorher gesagt, hätte Sasuke es nie so weit kommen lassen. Es war doch klar, dass der jüngere der Uchiha-brüder dem Älteren verzeihen würde, wenn er ihm die Wahrheit erzählen würde, oder...? „Ich konnte nicht...“, sagte Itachi schuldbewusst. „A-aber wieso?“, fragte der Kleinere unsicher, wobei er seinem älteren Bruder in die Augen blickte, um darin die Wahrheit zu erkennen, doch nichts als Leid war in diesem Moment in den sonst so gefühlskalten Seen zu sehen. „Du wolltest doch unbedingt so stark werden wie ich... und ich wollte dir wenigstens deinen Traum lassen...“ Das war es also, was der Grund war, was ihn dazu brachte seinen kleinen Bruder so dermaßen zurück zu Stoßen. Für Sasuke unvorstellbar, doch... nach einigen Momenten, kleinen Augenblicken, sah er was dahinter lag. Sein Bruder... sein geliebter und einziger Bruder hatte nur an...

„AAHHHH!!!“, schrie eine ihm sehr bekannte Stimme, die ihn aus seinen Gedanken riss und ihn zu dem zusammenzuckenden Körper hinabsehen sehen lies. Naruto hatte nicht geschrieben, dazu hatte er keine Kraft mehr und war zu ruhig.

Plötzlich bebte die Erde und Sasuke schreckte auf, als er hörte, wie die Eisentür auf schnellte. „Sasuke! Du und Naruto müsst verschwinden!“ schrie ihn ein aufgeteilter Schwarzhaariger, der völlig außerateme schien. Es dauerte einige Sekunden bis der andere Uchihaerbe verstand, was sein Bruder wollte, soch reagieren tat er immer noch nichts. „SASUKE! BEWEG GEFÄLLIGS DEINEN HINTERN HIER...!“ Ohne das sein älterer Bruder aussprechen konnte, bebte wieder die Erde und eine erschütternde Explosion erklang. Erst dann schaltete sich sein Gehirn wieder an und Sasuke nickte schnell, woraufhin er sich seinen kleinen blonden Freund schnappte und schnell zu seinem Bruder nach eilte. „W-Was ist den los, Nii-san?“, fragte er dann, während er sich beeilte hier raus zu kommen. „Sie sind da...“, antwortete der andere nur, woraufhin der Jüngere der beiden zusammen zuckte. Er erahnte wer mit »SIE« gemeint waren, doch so schnell konnten sie ihn doch nicht finden, oder?

„Doch können sie. Dein Blut trägt etwas von ihrem...“, murmelte Itachi ungewöhnlich ruhig, woraufhin wieder eine Explosion folgte, der den Dreien ungewöhnlich nah war, wodurch der Staub und die kleinen Steinchen in der Höhle aufgewirbelt wurden und beide Uchiha-brüder irgendetwas vor den Augen verdecken musste, um nich diesen aufwirbelnden Staub in diese zu bekommen. Irgendjemand lachte dann plötzlich kalt auf, woraufhin Sasuke wieder zusammen zuckte. Diese Stimme... er kannte sie... und dieses kalte und kranke Lachen... er hasste es. „Na, Sasuke... haben wir dich endlich gefunden.“ Freute sich diese blasse Person auf das neue zusammen treffen, zwischen ihn und seinem Schüler.

-----

endlich...

\*seufzts\*

ich dachte schon ich werd garnicht mehr fertig

\*erleichtert lächeln tu\*

na ja... egal^---^

wir sehen uns im nächsten Kapi^---^

LG

Lady/Inu